

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

303 (1.11.1895) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 303. Erstes Blatt.

Freitag den 1. November

(folgt ein zweites Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 96454. Die Messordnung für die Residenzstadt Karlsruhe betreffend.

Mit Rücksicht auf den am 3. November l. J. stattfindenden Beginn der diesjährigen Herbstmesse bringen wir nachstehend die Bestimmungen der hiesigen Messordnung in Erinnerung.
Karlsruhe, den 25. Oktober 1895.

Groß. Bezirksamt.
Belzer.

Mess-Ordnung für die Residenzstadt Karlsruhe.

§. 2.

§. 1.

In Karlsruhe werden z. B. jährlich zwei Messen abgehalten. Die eine beginnt am ersten Sonntag im Juni, bezw. wenn dies der Pfingstsonntag ist, am darauffolgenden Montag, die andere am ersten Sonntag im November.

Jede Messe währt neun Tage.

An Sonn- und Feiertagen dürfen die Verkaufsbuden nicht vor 11 $\frac{1}{2}$ Uhr Vormittags und die Schauuden nicht vor 12 Uhr Mittags geöffnet werden.

Vor Beginn oder nach Schluß der Messe auf den Messplätzen zu verkaufen ist verboten.

§. 2.

Zum Messplatz für sämtliche Gegenstände des Messverkehrs ist das südlich der Eisenbahnlinie Karlsruhe-Rastatt zwischen Ettlinger- und Gartenstraße gelegene Gelände sowie der Platz zwischen Fest- und Ausstellungshalle bestimmt.

Ausgeschlossen vom Verkauf auf dem Messplatz sind geistige Getränke zum Genuß auf der Stelle. Ausnahmsweise ist der Ausschank von Biqueuren denjenigen auf der Messe feil haltenden hiesigen Konditoreien gestattet, deren Inhaber eine Konzession für Branntweinschank haben.

§. 3.

Geschäftsleute, welche die hiesige Messe besuchen, haben sich wegen Zuteilung der erforderlichen Plätze oder Buden an den Stadtrat bezw. dessen Beauftragte zu wenden.

Vor Aufstellung von Schauuden und dergl. ist außerdem polizeiliche Erlaubnis hiezu einzuholen; die Budenbesitzer haben die bezüglich der öffentlichen Schau- und Vorstellungen von der Polizeibehörde getroffenen Anordnungen bei Vermeidung sofortiger Entziehung der Produktionserlaubnis genau zu befolgen.

Personen, welche mit einer abschreckenden Krankheit oder Krüppelhaftigkeit behaftet sind, werden zum Feilbieten von Waren, sowie zur Auf- führung musikalischer Produktionen oder sonstiger Schaustellungen auf dem Messplatz nicht zugelassen.

Personen, welche sich lediglich mit der Drehorgel produzieren, sind gleichfalls von der Messe ausgeschlossen.

§. 4.

Fremde Schauudenbesitzer und deren Hilfspersonal haben sich über ihre Persönlichkeit durch Vorlage ihrer Paß- oder Heimaturkunden auf dem Paßbureau auszuweisen.

§. 5.

Es ist verboten, in den Verkaufsbuden zu übernachten. Sämtliche Buden sind während der Junimesse spätestens um 10 Uhr und während der Herbstmesse spätestens um 9 Uhr Abends zu schließen.

§. 6.

Jede Bude und jeder Stand muß mit einem deutlich lesbaren Aus- hang versehen sein, welcher den vollen bürgerlichen Vor- und Zunamen oder die Firma, sowie den Wohnungsort des Inhabers anzeigt.

§. 7.

Der Gebrauch von Kohlenpfannen sowie von offenem Licht ist in den Buden untersagt.

Buden mit Feuerungsrichtung müssen einen feuersicheren Herd haben und im Innern zunächst demselben mit Eisenblech beschlagen sein, dieselben dürfen nicht unmittelbar an andere Buden anschließen.

§. 8.

Es ist verboten, Buden und Stände auf den Gehwegen außerhalb der durch den Stadtrat bezw. dessen Beauftragte bezeichneten Linie aufzu- stellen. Die zwischen den Buden oder Ständen befindlichen, zum Passieren bestimmten Gänge müssen für den Verkehr des Publikums freigehalten werden. Hydranten dürfen durch die Aufstellung von Buden, Kisten und dergl. nicht unzugänglich gemacht werden.

Werden Waren an den Vorbächern der Buden ausgehängt, so muß ein freier Durchgang von 2 m 10 cm über der Straßenhöhe offen gelassen werden.

Beim Auspacken und Einpacken der Waren haben die Kaufs- und Gewerbsleute Störungen des öffentlichen Verkehrs durch ihre Kisten, Päck- e u. s. w. zu vermeiden.

§. 9.

Fuhrwerke jeder Art, insbesondere auch Handwagen und Kinderwagen dürfen während der Messzeit nicht über den Messplatz fahren.

Eine Ausnahme von diesem Verbot ist lediglich für solche Fuhrwerke zugelassen, welche den Budeninhabern Waren zu- oder abführen, jedoch haben auch diese die kürzeste Zufahrtslinie einzuhalten.

Das Verbot des Absatz 1 gilt auch für Reiter, Führer von Pferden und für Viehtransporte.

§. 10.

Nach dem in §. 5 für den täglichen Schluß der Messe festgesetzten Zeitpunkt ist das Begehen der dieselbe durchziehenden Wege mit Ausnahme der Gartenstraße und des sog. freien Wegs (längs des Stadtgartens) verboten.

§. 11.

Die von der Stadt zur Bewachung der Messe während der Nacht- stunden aufzustellenden Wächter haben ihren Dienst rechtzeitig anzutreten und dürfen den ihnen zugewiesenen Bezirk vor Ablauf der Wachstunden nicht verlassen. Bei Versäumung ihrer Obliegenheiten, insbesondere bei Trunkenheit oder Einschlafen während der Dienststunden werden dieselben nach §. 12 bestraft.

§. 12.

Übertretungen dieser Messordnung werden nach §. 149^a Gew.Ord., §. 366¹⁰ R.St.G.B. und §. 57 R.St.G.B. bestraft.

Kontrol-Versammlungen.

Nr. 97760. In der im Tagblatt Nr. 298 III. veröffentlichten Bekanntmachung des Kgl. Bezirkskommandos muß Ziffer 7 lit. a am Schlusse, wie folgt, lauten:

am 9. November 1895, Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, der Jahrgang 1893 und sämtliche zur Disposition der Erfahrbehörden Entlassenen aller Waffen, sowie diejenigen Wehrleute, welche bei der diesjährigen Herbst-Kontrol-Versammlung zur Landwehr II. Aufgebots übertreten, das sind alle Diejenigen, welche in der Zeit vom 1. April bis 30. September 1883 eingetreten sind.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1895.

Groß. Bezirksamt.
Jacob.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 97717. Den Kotlauf der Schweine betreffend.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß nach Mitteilung des Groß. Bezirksamts Bruchsal vom 26. Oktober 1895, die über die Stal- lungen des Gregor Händel in Weiher verhängte Sperre nach Erlasschen der Sencke wieder aufgehoben wurde.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1895.

Groß. Bezirksamt.
Schupp.

Brotpreise für die Zeit vom 1. bis 15. November 1895
nach der Anmeldung der Bäcker-Genossenschaft:

Es muß wiegen:	
1 Paar Wecke zu 6 Pfennige	120 Gramm,
1 halbweißes 10 Pfennigbrot	260 "
Das Brod kostet:	
450 Gramm Halbweißbrod	15 Pfennig,
900 "	30 "
700 " Schwarzbrod I. Sorte	18 "
1400 " " " " " " " "	36 "
700 " " " " " " " "	15 "
1400 " " " " " " " "	30 "
450 " Kornbrod	11 "
700 " " " " " " " "	16 "
900 " " " " " " " "	22 "
1400 " " " " " " " "	32 "

Fleischpreise für die Zeit vom 1. bis 15. November 1895
nach der Anmeldung der Metzger-Genossenschaft:

Dachfleisch	1/2 Kilo	72 Pfennig,
Rindfleisch	1/2 "	68 "
Kalb- "	1/2 "	72 "
Schweinefleisch	1/2 "	68 "
Lammfleisch	1/2 "	64 "

Karlsruher Protestantenverein.

Sonntag den 3. November, Abends 6 Uhr, im großen Rathhauseaal Vortrag des Herrn D. Zittel über:
„Was verdanken wir unserer badischen evangelischen Landeskirche und was sind wir ihr schuldig?“
 Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Deckung der Kosten werden freiwillige Beiträge, zu deren Empfang eine Büchse am Eingang des Saales aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach §. 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft (Abs. 2 desselben §.). Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.
 Karlsruhe, im Januar 1887.

Der Stadtschulrat:
G. Specht.

(Kreuzstraße 15.)

Bitte.

Unterzeichneter beabsichtigt für die Pfarrei des Stadtteils **Mühlburg** mit ihren sieben Diasporagemeinden eine katholische **Volksbibliothek** (Borromäusbibliothek) in's Leben zu rufen, um, wie nothwendig, der Jugend und den Erwachsenen einen guten, gediegenen und sittenreinen Lesestoff bieten zu können. Man ersucht herzlich diejenigen, die im Besitze von Zeitschriften, Büchern und Broschüren erbauenden, belehrenden, geschichtlichen, auch humoristischen Inhaltes sind, solche Unterzeichnetem zu genanntem Zweck gütig überlassen zu wollen.

In gar manchen Familien finden sich derartige gute Zeitschriften und Bücher, die, einmal gelesen, ihren Zweck erfüllten, zur Seite gelegt werden und so für die Betreffenden keinen Werth mehr haben, während dieselben, in einer Volksbibliothek Vielen zugänglich gemacht, vielseitigen und reichen Segen stiften. Auch die kleinste Gabe wird mit herzlichem Vergelt's Gott angenommen von

Pfarrkurat Isemann,
Rheinstraße 3.

Karlsruhe-Mühlburg, im Oktober 1895.

Die von uns auf den 4. November d. Js. anberaumte

Juwelen-Versteigerung
findet nicht statt.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1895.

Städtische Spar- u. Pfandleihkasse.

Großh. Bad. Staatsbahnen.

Nachverzeichnete Anstreicherarbeit im großen Werkstättegebäude in der Hauptwerkstätte hier soll im öffentlichen Verdingungsweg vergeben werden.

- 1) Zweimaliger Wassergrasansstrich der Deckenschalung, etwa 9000 qm.
- 2) Zweimaliger Diamantfarbanstrich der Eisenkonstruktion, etwa 6000 qm.

Die Bedingungen und Arbeitsbeschräfte liegen auf dem diesseitigen Hochbau-Bureau auf und die Angebotsformulare werden hier an die Unternehmer abgegeben.

Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit entsprechender Aufschrift bis spätestens **Donnerstag den 7. November ds. Js., Vormittags 10 Uhr**, an den Unterzeichneten einzureichen. Der Eröffnung, welche um diese Zeit stattfindet, können die Unternehmer anwohnen.
Die Zuschlagfrist wird auf 14 Tage festgesetzt.
Karlsruhe, den 27. Oktober 1895.

Der **Großh. Bahnbauinspektor.**

Zwangs-Versteigerung.

Samstag den 2. November 1895,
Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Pfandlokale Waldhornstraße 19 hier im Voll-

streckungswege öffentlich gegen baare Zahlung: 1 Zapferd (Rappwallach) u. 1 Kastenwagen.
Karlsruhe, den 30. Oktober 1895.
Schön, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

— Gartenstraße 40, in nächster Nähe der Frauennarbeitschule, ist 2 Treppen hoch eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern und abgeschlossener Veranda auf sofort zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

— Hirschstraße (verlängerte) ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Badezimmer, Veranda, 1 Mansarde, 2 Kellern und Gartenantheil u. auf sogleich oder später beziehbar zu vermieten. Näheres Douglasstraße 22 im Laden.

*2.2. Kaiser-Allee 71 ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Wasserleitung und allem Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

— Kaiserstraße 150 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Frau Goettle Wwe. im 4. Stod.

— Kaiserstraße 167 ist 4 Treppen hoch sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie eine Wohnung von 3-5 Zimmern nebst Küche zu vermieten. Näheres bei den Hauseigentümern im Möbelgeschäft.

8.1. Karlstraße, nächst der Gartenstraße, ist eine elegante Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Badraum, einer mit Glas abgeschlossenen Veranda und allem sonstigen Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Wegen Einsehen der Wohnung wende man sich gefälligst vorher Karlstraße 40, 2. Stod.

— Kronenstraße 2 sind im Neubau noch Wohnungen von je 4 Zimmern mit Badezimmer auf sofort zu vermieten. Näheres Schützenstraße 11, 2. Stod.

* Ludwig-Wilhelmstraße 3 sind im 5. Stod (gerade Mansarde) 2 Zimmer, Küche mit Glasabschluß und Keller sofort oder später zu vermieten.

— Näppererstraße 2a, gegenüber dem Hauptsteueramt, ohne Vis-à-vis, ist der 2. Stod von 9 geräumigen Zimmern, Küche und Zugehör nebst Vorgarten zu vermieten. Näheres daselbst, parterre.

*2.2. Per sofort ist eine freundliche Mansarden-Wohnung, nur 2 Treppen hoch, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Vorrathskammer und Kellerantheil, zum jährlichen Mietzins von 230 Mark an kinderlose Leute zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wohnung zu vermieten.

— Kriegstraße 14 ist der 4. Stod von 6 Zimmern und Zugehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

Westendstraße 57.

— Besonderer Umstände wegen ist Westendstraße 57 der 2. Stod von 7 Zimmern nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Näheres Soffienstraße 51.

Wohnung zu vermieten

Umlandstraße 17.

— Eine sehr schöne Wohnung, der Neuzeit entsprechend, 2. Stod mit 4 Zimmern, Balkon, Badezimmer, Küche sammt Zugehör, ist auf sofort zu vermieten. Näheres Umlandstraße 17, 1. Stod. oder Rheinstraße 9.

Amalienstraße 40

ist die elegante Parterrewohnung von 5 großen Zimmern, Schrankzimmer, Garderobe, Badezimmer, Mansarden u. sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

Wohnung zu vermieten.

— Ecke der Durlacher Allee und Rudolfstraße 28 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung mit 4 Zimmern, Balkon nebst Zugehör sofort zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 3. Stod.

Lammstraße 7d und 7o.

— Zwei schöne Wohnungen im 3. und 4. Stod von je 4 Zimmern mit Zugehör per sofort billig zu vermieten. Näheres Lammstraße 7a im 3. Stod beim Verwalter.

Durlacher Allee 26

ist im 2. Stod eine schöne Wohnung, bestehend aus 5-6 Zimmern, Küche, Badezimmer nebst reichlichem Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Laden zu vermieten.

3.3. Wegen Geschäftsverlegung ist in der neuen Kreuzstraße, in der Nähe der kleinen Kirche, ein schöner Laden mit zwei großen Schaufenstern nebst großen Magazinräumen sehr billig per sofort zu vermieten. Auskunft ist in der Lederhandlung Kreuzstraße 10 zu erhalten.

Laden zu vermieten.

*3.3. Kaiserstraße 37, gegenüber der Dragonerkaserne, ist per sofort oder später ein Laden zu vermieten. Näheres bei Senfial Kornsand, Karls-Friedrichstraße 15 im 3. Stock.

Laden

mit Kontor und dem sonstigen Zugehör ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 28, Ecke der Kaiserstrasse, im 2. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

2.2. Zum Apriltermin wird eine herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit allem Zugehör zu mieten gesucht. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 7051 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

2.2. Eine hübsche Wohnung von sechs Zimmern innerhalb der Stadt wird per 23. April gesucht. Offerten mit Preisangabe an Franz Geuer, Hebelstraße 11.

*2.1. Auf 23. April 1896 sucht eine kleine Familie (Mutter und Sohn) im westlichen Stadtteil eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör. Parterre ausgeschlossen. Offerten unter Nr. 7136 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung,

möglichst Mitte der Stadt, von 2 Zimmern, unmobliert, Küche u. s. w., mit Glasabschluss, wird von einem soliden Herrn sofort zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7100 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Gartenstraße 40 ist ein schönes, unmobliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten.

*3.2. Zwei fein möblierte Zimmer sind an einen besseren Herrn zu vermieten: Akademiestraße 23 im 2. Stock.

— Akademiestraße 75 (neue), eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.3. Neue Kreuzstraße 29, im 2. Stock, sind zwei fein möblierte Zimmer, mit freier Aussicht in den markgräflichen Garten, je an einen besseren Herrn sofort zu vermieten.

*2.2. Douglasstraße 28 ist im 2. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herren mit oder ohne Pension auf 1. November zu vermieten.

*3.2. Ein hübsch möbliertes, kleineres Zimmer mit ganzer Pension ist um mäßigen Preis sofort oder später zu vermieten: Leopoldstraße 20, zwei Treppen hoch.

— Schützenstraße 8a, nahe der Ettlingerstraße, ist im 3. Stock ein sehr gut möbliertes, zweifenstriges Zimmer mit besonderem Eingang, hinter Glasabschluss, an einen Herrn auf 1. November zu vermieten.

10.4. Körnerstraße 21 (Weststadt), 2 Treppen hoch, ist in gutem Hause ein auf die Straße gehendes, zweifenstriges, unmobliertes Zimmer mit oder ohne Mansarde an einen einzelnen Herrn oder an eine Dame zu vermieten. Auskunft auch Kaiserstraße 94 im Cigarrenladen.

3.2. Ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension ist zu vermieten. Näheres bei Wilhelm Hensel, Weinrestaurant zum Deutschen Hof.

*2.2. Marienstraße 19, eine Treppe hoch, ist auf 1. November ein großes, schön möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn billig zu vermieten. Zu erfragen ebendaselbst.

*Bismarckstraße 33a ist ein gut möbliertes Parterrezimmer sofort zu vermieten.

*2.1. Gartenstraße 59 ist im 3. Stock ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

*Kaiserstraße 75 sind 3 Treppen hoch gut möblierte, heizbare Zimmer, auf Wunsch Balkon, Pianino, mit 1 und 2 Betten sofort oder später billig zu vermieten.

*Herrenstraße 33 ist im Hinterhaus, 3. Stock rechts, ein gut möbliertes Zimmer an einen Schüler oder bessern Arbeiter sogleich zu vermieten.

*Leffingstraße 20 ist ein gut möbliertes Parterrezimmer auf 1. November zu vermieten. Näheres parterre.

*2.1. Ein großes Zimmer mit 2 Betten ist an einen oder zwei Herren Schüler mit oder ohne Pension zu vermieten: Waldstraße 16/18, 3 Treppen hoch.

*Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort oder später an einen bessern Herrn oder ein Fräulein zu vermieten: Bähringerstraße 62 im 3. Stock links.

Zimmer zu vermieten.

*3.2. Kaiserstraße 58 ist im 3. Stock links ein gut möbliertes Balkonzimmer event. mit Pension sofort zu vermieten.

Steinstraße 7

ist ein gut möbliertes Zimmer mit zwei Betten und ganzer Pension auf 1. November oder auch später billig zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 7, parterre.

Für Gesellschaften, Vereine u.

ist noch an einigen Abenden ein schönes Nebenzimmer Mitte der Stadt zu vergeben. Näheres im Kontor des Tagblattes. 2.1.

Mehrere Werkstätten,

für Schreiner, Glaser u. passend, geräumig und hell, sind sofort oder später zu vermieten. Näheres Werderstraße 87 im Hof (Kontor).

Zimmer-Gesuche.

*2.2. Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, werden von einem einzelnen Herrn auf 3. November zu mieten gesucht. Adressen sind unter Nr. 7091 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Möbliertes Zimmer mit voller Pension in der Weststadt zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 7140 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.2. Zu sofortigem Eintritt wird ein einfaches, reinliches Mädchen gesucht: Kronenstraße 19 im 2. Stock.

*3.3. Auf's Land (in der Nähe von Karlsruhe) wird eine tüchtige, zuverlässige Person, welche kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auf Ende November gesucht. Näheres Amalienstraße 91 im 3. Stock.

*Ein anständiges, braves Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten für eine einzelne Dame besorgen kann, wird gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Gesuch.

*2.2. Ein Mädchen vom Lande, welches noch n'e lgebiert hat, sucht passende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Schützenstraße 39 im Laden.

Ca. 4000 — 6000 Mark

sind gegen genügende Sicherheit alsbald oder später auszuleihen. Offerten unter Nr. 7090 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Mf. 15 000.—

per sofort oder später auf II. Hypothek auszuleihen. Offerten unter Nr. 6975 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dirigent!

*Ein diesiger Gesangverein sucht für sofort einen tüchtigen Dirigenten. Offerten unter Nr. 7138 befördert das Kontor des Tagblattes.

Schmied-Gesuch.

Ein tüchtiger Schmied auf leichtere Arbeit findet sofort dauernde Arbeit in der Baubeschlägefabrik J. Marum, Gartenstraße 6. 2.2.

Kutscher gesucht.

2.2. Ein lediger Kutscher, welcher mit der Behandlung der Pferde durchaus vertraut, zuverlässig und im Besitze guter Zeugnisse ist, findet sofort Stelle. Heidelberg. Wilh. Reiss.

Büglerin gesucht.

*2.2. Eine tüchtige Costümbüglerin kann sofort eintreten bei D. Lasch, Douglasstraße 20.

Ladenmädchen-Gesuch.

3.2. In eine Konditorei wird ein einfaches Mädchen aus guter Familie gesucht. Offerten unter Nr. 7088 wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Küchenmädchen.

2.2. Ein fleißiges, solides Mädchen findet sogleich Stelle: Kaiserstraße 21.

Küchenmädchen, ein tüchtiges, kräftiges, findet sofort gut bezahlte Stelle. Sich melden bei K. Tröster, Kreuzstraße 17, oder im Hotel Tannhäuser selbst. 2.2.

Lehrmädchen-Gesuch.

— Ein junges Mädchen, welches das Kleidermachen gründlich erlernen will, kann sofort eintreten. Zu erfragen Adlerstraße 18a im 3. Stock.

Hausbursche.

2.2. Ein tüchtiger Bursche findet sogleich gute Stelle: Nowack-Anlage 19.

Monatsfrau.

*Eine alleinstehende, ältere Person, welche waschen und putzen kann, wird für die Morgenstunden gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Stelle-Gesuch.

*Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Kleidermachen erlernt hat, sucht auf 1. Dezember Stelle in einem bessern Hause als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern. Gest. Offerten unter Nr. 7135 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Demoiselle Suisse

fr. cherche place auprès d'enfants comme gouvernante (bonne Supérieure) ou voyageur avec famille, parle français, anglais, allemand.

Adresse Mademoiselle A. Thévenaz, chez Mme. Eckerle Wittwe, Weitenung bei Steinbach. 2.2.

Ein gewandter Diener,

Anfangs der 20er Jahre, militärfrei und mit guter Empfehlung, bisher nur in guten Häusern tätig, sucht eine Stelle. Offerten sind unter Nr. 7086 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kochlehrstelle-Gesuch.

3.1. Ein Fräulein aus guter Familie wünscht in einem Privathause das Kochen zu erlernen. Offerten unter Nr. 7137 befördert das Kontor des Tagblattes.

Costüme und Confections,

einfach wie elegant, werden nach neuesten Schnitten angefertigt bei

Frau M. Autenrieth Wittwe, Viktoriastraße 19.

Preise mäßig.

Ebenfalls findet eine geübte Arbeiterin sofort Beschäftigung und kann ein Mädchen unentgeltlich in die Lehre aufgenommen werden. 3.2.

Eine geübte Stickerin

empfehlt sich im Namenstücken für Wäsche: Kronenstraße 33 im Hinterhaus.

Büglerin,

eine tüchtige, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Auch wird Wäsche zum Waschen angenommen: Amalienstraße 11 im 2. Stock des Hinterhauses.

Das Putzen und Reparieren

an Näh-, Wasch-, Bring- und Messerputzmaschinen, sowie an Kinder- und Krankenwagen wird prompt u. billig besorgt. Alte Nähmaschinen tausche ich zu jeder Zeit ein. Nähmaschinen-Reparaturgeschäft von Karl Gerndorf, Mechaniker, Herrenstraße 6 und Wilhelmstraße 21.

Verloren.

*Dienstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr wurde von der Stefanienstraße 13 durch die Karl-, Erbprinzen- und Herrenstraße bis zum Telegraphenamt ein Portemonnaie verloren. Inhalt: ein 20 Markstück, ein 3 Markstück und verschiedene Münze. Der ehrliche Finder erhält eine Belohnung. Abzugeben: Stefanienstraße 13, 2. Stock.

Zu verkaufen.

* Ein dunkelbrauner und ein schwarzer **Heberzieher**, noch gut erhalten, sind billig zu verkaufen: **Kriegstraße 3a im 4. Stock rechts.**

3.2. Zwei fast neue **Schauenster-Glasabschlüsse** und **Regale** für ein vollständiges Magazin sind zu verkaufen: **Kaiserstraße 145, Eingang Lammstraße, bei Friedrich Knab.**

* Ein fast noch neuer **Winter-Heberzieher** ist zu verkaufen. Näheres im Kontor des **Tagblattes** zu erfragen.

*22 **Wer kauft** getragene **Frauenkleider**. Adressen unter Nr. 7114 sind im **Kontor des Tagblattes** abzugeben.

Zu verkaufen.

3.2. Ein kräftiger **Kollwagen** von 60 Zentnern **Tragsfähigkeit**, für einen **Möbeltransporteur** sehr geeignet, ist billig zu verkaufen bei **K. Bär** in **Bruchsal**.

— Ein **kupferner Badeofen** mit **Sommerfeuerung**, gut erhalten, wird billig abgegeben: **Waldstraße 33 im Installations-Geschäft**

Fässer-Verkauf.
*22. Neue, w ingruine Fässer von 36—358 **Liter** Inhalt hat zu verkaufen: **Ferd. Fellhauer**, **Küstermeister, Douglasstraße 24.**

Wegen Wegzug zu verkaufen: verschiedenes **Federbettwerk**, **Herrenkleider**, **Herrenstiefel**, **Herrenwäsche**, **2 Damen-Winterjassen**, **1 Chiffonniere**, **1 große Kommode**, **1 feuerfeste Kassette auf Holzgestell**: **Karl-Friedrichstraße 15 im 3. Stock.**

Zu kaufen gesucht: Metalldrehbank.
Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter Nr. 7142 an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

— **Gänselebern** werden fortwährend angekauft: **Kreuzstraße 10, eine Treppe hoch, bei der kleinen Straße.**

Das größte Ankaufs-Geschäft am hiesigen Plage von **J. Levy**, **Marlgrafenstraße 23** kauft für **Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe und Stiefel, Betten, Möbel** etc. zu den höchsten Preisen. **Gest. Schriftlichen** wie **mündlichen** Offerten sehe mit **Peranläßen entzaan**

Gebrauchte Möbel u. Betten werden stets angekauft von **Ed. Vämmele**, **Kronenstr. 51, nächst der Eisenbahn.**

Zur gefälligen Beachtung! Ankauf.

— Empfehle mich im **Ankauf getragener Herren- und Damenkleider, Uniformen, Heberzieher und Mäntel** und bezahle für obige Gegenstände den **reellsten Wert**. Offerten bittet man zu richten an **S. Grossinger**, **Kafanenstraße 37.**

Ankauf getragener Kleider.
— Ich gebrauche für den **Export** eine große **Partie getragener Herren- und Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe, Stiefel, Betten** etc. und zahle für obige Gegenstände **mehr wie jede Konkurrenz**. Durch **Postkarte** benachrichtigt, komme ich zu jeder **gewünschten Zeit** in's Haus.
A. Gottschalk,
Kronenstr. 46, 2. Stock.

Bitte heben Sie sich meine **Adresse** auf, denn ich bezahle am **reellsten** für **Kleider, Stiefeln, Betten, Möbeln, Makulatur, alte abgängige Sachen.**

— **M. Tawienner,**
Waldhornstraße 35.

Ankauf.
— Die **allerhöchsten Preise** erzielt man für **getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel** bei **A. Dwig**, **Durlacherstraße 35.**
Mache **besonders** auf **Militäruniformen, Treffen**, sowie auch auf **Gold und Silber** **aufmerksam.**

fr. Elise ...

Griechische Weine in Karlsruhe!

eingeführt von
Friedr. Carl Ott, Würzburg, Münden und Hannover.
Die vorzüglichsten und edelsten aller **Südweine**, **hervorragende Frühstücks-, Reconvalescenten- und Krankenweine.**
Preis von **1k. 1.10** an die **grosse Flasche** nur bei
Herrn Carl Roth, Hofdroguerie.

Die Apotheken von Karlsruhe und Mühlburg

sind nunmehr durch **gemeinsamen Bezug** in der Lage, **sämtliche Mineralwasser u. Quellenprodukte (Mineralpastillen, Quellsalze, Badesalze etc.)** in **stets gleichmäßig frischer Füllung** zu **billigsten Preisen** zu liefern.
Bei Bezug von **12 Flaschen** **Engros-Preise**,
" " " **25** " **Quellen-Preise.**

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

Unsere verehrten Kunden und einem hochgeschätzten Publikum die **ergebenste Mittheilung**, daß wir bis zur **Fertigstellung** unserer eigenen **Localitäten** unser **Möbel-Magazin** vom **Schlossplatz 20** in das Haus

Ecke der Ritterstraße und Birkel 25a,
vis-à-vis dem Karlsruher Tagblatt,

verlegt haben. **Gleichzeitig** empfehlen wir uns zur **Lieferung** ganzer **Einrichtungen** sowie einzelner **Möbel** unter **Zusicherung** reeller **Bedienung** und **sorgfältigster Ausführung.**

Mit aller **Hochachtung**
Möbelmagazin
vereinigter Schreinermeister E.G.
mit **unbeschränkter Haftpflicht,**
Karlsruhe i. B.

6.3.
Die so beliebten
Victoria-Corsetten
mit **1^a Einlagen** sind wieder in großer **Auswahl** auf **Lager.**
Gleichzeitig bringe ich mein **Maßgeschäft** — **Anfertigung** in allen **Preislagen** — in **empfehlende Erinnerung.**
Süddeutsche Corsett-Fabrik-Niederlage
Gg. Baur,
Kaiserstraße 112.

Möbel u. Betten.

Zur Completierung meines neuen Verkauf-
lokals **Markgrafenstraße 12** gebrauche ich eine
größere Anzahl **Möbel und Betten** und zahle
hierfür die höchsten Preise. Gesl. Offerten erbitte!
A. Reutlinger Wwe.,
Markgrafenstraße 12 u. 14.

Kostlich-Anerbieten.

*5.2. Zu einem guten bürgerlichen Mittag- und
Abendtisch werden einige Th-Neubmer gesucht. Nä-
heres Steinstraße 10, 3. Stock bei Frau Deschner.

10.3. Wirthschaft.

Tüchtige junge, kautionsfähige Leute (Mehzer)
suchen hier oder in der Umgegend eine **Wirthschaft**.
Offerten wollen unter Nr. 6978 im Kantor des
Tagblattes niedergelegt werden.

Im St. Franziskushaus,
Grenzstraße 7, 7.7.

Können junge Mädchen sich unter Leitung von
Vormherzigen Schwestern
in den notwendigen häuslichen Arbeiten ausbilden,
wie im Kochen, Waschen, Bügeln, im Schnittzeichnen,
im Hand- u. Maschinennähen, im Plüden, Wäschen
und Kleiderfertigen, sowie in allen feinem Arbeiten.

**Klavier- und
Gesangs-Unterricht**

wird gründlich zu mäßigem Preise
ertheilt. Auf Wunsch Ausbildung
für Concert und Theater. 37.17.

Anna Röbel,
Rheinbahnstraße 4.

**Rüdesheimer
Cognac**

18.1. **der Export-Compagnie**
für Deutschen Cognac,
Rüdesheim im Rheingau.
Anerkannt beste Marke,
ärztlich empfohlen.

Preise: 1/1 Flasche M. 2.—, 2.30, 3.—, u höher.
1/2 " M. 1.10, 1.25, 1.60

Niederlagen in Karlsruhe:
Weinhandlungen L. Möhringer u. J. B. Bumiller,
Hermann Baumann, Fr. Benzel, J. Ganser,
Franz Lattner, V. Merkle, F. X. Rathgeb,
Heinrich Rothweiler, K. Waldbauer.

Alleinverkauf der Special-Marke
„Cognac naturel“

zuckerfreier (1/1 Flasche M. 4.—, 5.—, 6.—,
Wein-Cognac, (1/2 " M. 2.20, 2.70, 3.30
bei **V. Merkle und Heinrich Rothweiler.**

Theelager

von
J. L. Nonnefeldt in Frankfurt a. M.
zu Originalpreisen des Hauses in Frankfurt bei
F. Mayer & Cie.,
Königsplatz.

Chocolade Lindt fils

wieder frisch eingetroffen
das Pfund zu Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.10
eignet sich durch Feinheit und Reinheit im
Geschmack besonders zum Rohessen.

Zu haben bei
S. Blum, Adlerstraße 15,
kein Laden.

Reis:

	Fl.	Fl.	Fl.
Arcan-Reis, gutkoch. und weiß	16	15	14
Bassin-Reis, gutkoch. und weißg.	18	17	16
Pattua-Tafelreis	25	24	23
Karolina-Tafelreis	29	28	27

Gerste:

Grobe Gerste	16	15	14
Fein gemahlene Gerste	18	17	16
Grobe Gerste nach Holländ. Art	18	17	16
Mittelgerste 0	25	24	23
Feine Gerste 00	26	25	24
Feinste Perlgerste	29	28	27
Gepresste Gerste von Knorr	29	28	27
Gerstengröße	18	17	16
Gerstemehl	25	24	23
Gerstemehl von Knorr in Packet	35	—	—
Gerstensuppentafeln von Knorr und Hofert per Stück	20	—	—

Gries:

Kernengries, schön weiß	16	15	14
Weizengries, gelb	20	19	18
Griessuppentafeln	20	—	—
Gries von Mais	12	11	10

bei

N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

Grüne Kerne:

	Fl.	Fl.	Fl.
Odenwälder neue grüne Kernen	30	28	28
Selbstgemahlene grüne Kernen	40	39	38
Grünkerngröße von Knorr, Packet	35	—	—
Grünkernmehl " " "	35	—	—
Grünkernsuppentafeln per Stück	20	—	—

Suppeneinlagen:

Tapioca	50	48	47
Sago	20	20	18
Tapioca in Packet von Knorr	50	—	—
Tapioca-Julienne " "	50	—	—
Tapioca-Tafeln " "	20	—	—
Sago-Tafeln " "	20	—	—
Haferkern zur Suppe	25	24	23
Hafergröße	29	28	27
Hafergröße von Knorr, Packet	25	—	—
Hafermehl von Knorr, Packet	25	—	—
Hafermehlsuppentafeln per Stück	20	—	—

zu haben bei

N. J. Homburger,
Kronenstraße 50.

Thee,

neuester Ernte,

Congo	per Pfd.	M. 2.—
Congo, feinst	" "	M. 2.40,
Souchong	" "	M. 3.—
Souchong, feinst	" "	M. 3.50,
Pecco	" "	M. 4.—

offen vorzuziehen, empfiehlt

C. Frohmüller, Hoflieferant,
3.1. Erbprinzenstraße 32.

Theespitzen

per Pfund à M. 1.80

sind in der bekannsten, vorzüglichsten Qualität
wieder frisch eingetroffen.

C. Frohmüller,
Hoflieferant,
3.1. Erbprinzenstraße 32.

Wollblumen-Pastillen

empfehlen

G. Oehler, Hofconditor,
Herrenstraße 18. Telephon 352.
Niederlage: L. Wolf Wwe., Karl-Friedrichstr. 4.

Friedrichsdorfer Zwiebad

von Henry Pauly.

Alleinverkauf für Karlsruhe bei

C. Cartharius,
24.7. Delikatessen-Geschäft.

Frisch geschossener

Edelhirsch,

Schlegel u. Biemer per Pfd. 80 Pfg.,
Bug " " 50 Pfg.,

empfehlen

C. G. Frey,
Marktgrafenstraße 45.

Meine selbstgemachte

Eiernudeln

für Suppe und Gemüse empfiehlt

M. Siebel's Conditorei,
49 Waldstraße und Sofienstraße 26.

Die beste türkische Zwetschgen

empfehlen die Hofapotheke

6.8.

Carl Roth.

C. Cartharius,

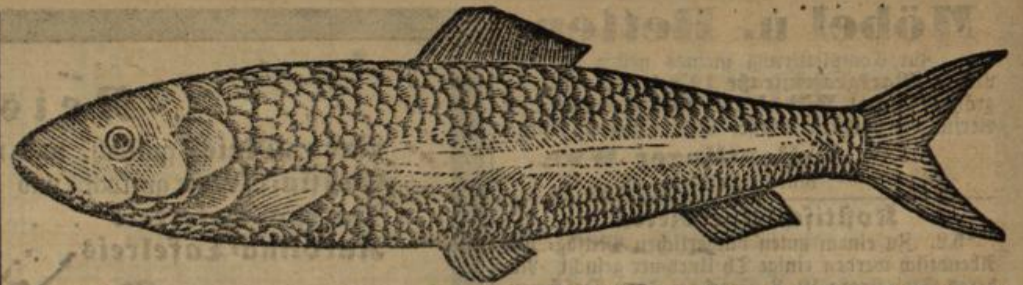
Ecke der Akademie- u. Douglasstraße 8,
empfehlen

das vorzügliche Weizenbier

15.7.

der
Brauerei Kammerer,

täglich im Geschäft frisch abgefüllt in $\frac{1}{4}$ u.
 $\frac{1}{2}$ Flaschen, Lieferung frei in's Haus.



Heute lebendfrisch eintreffend: ff. Angel-Schellfische 35 Pfg., Cabeljau 35 Pfg., ohne Kopf 40 Pfg., feinste Bratschollen 35 Pfg., große 40 Pfg., Bismarckharinge, Postdose M. 2.50, marinierte Haringe Stück 8 Pfg., russ. Sardinen 5 Stück 10 Pfg., 1 Pfd. 40 Pfg., 1 Postfach M. 1.80, frisch vom Rauch, Kieler Fettschlingel 3 Stück 20 Pfg., geräucherte Schellfische Pfd. 50 Pfg., Seehechte per Pfd. 45 Pfg. u.

47 Kronenstraße 47, **Fritz Klein.**

Damen ertheilt Unterricht in der geschnittenen und gepunzten altdutschen Lederarbeit *4.3.

Hagens, Friedenstraße 9, eine Treppe hoch.

Geschäfts-Verlegung u. Empfehlung.

Zeige hiermit meiner verehrl. Kundschaft ergebenst an, daß ich unter'm Heutigen mein Geschäft von der Lammstraße 1 b in mein Haus

Waldstraße 20,

neben der Brauerei Schrempf, verlegt habe.

Für das mir bis daher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch fernerhin gütigst übertragen zu wollen.

*3.1.

Achtungsvoll

Jos. Enderle, Installations-Geschäft.

Lager und Anfertigung von Posamenten aller Art.

Louis Voit, Hoflieferant,

247 Kaiserstraße 247,

3.3.

empfehlen für die

Herbst- und Winter-Saison

sein gut sortirtes Lager

in

Strick- und Häkelgarnen, Strümpfen, Socken, Beinlängen, Handschuhen, Kragen, Manschetten, Cravatten, Hosenträgern u., sowie alle

Mercerie- und Kurzwaaren.

Berdux-Pianos.

Ich erhielt soeben eine grosse, selbstaugewählte Sendung dieser unübertrefflichen Instrumente, deren stets wachsende Beliebtheit am besten die Thatsache zeigt, dass eine

Jahresproduction von 500 Stück

kaum genügt, um die Nachfrage in Deutschland allein zu decken.

Berdux-Pianos werden von keinem andern Fabrikat gleicher Preislage in irgend welcher Beziehung erreicht und empfehle ich dieselben in einer Auswahl, welche selbst die hochgestellten Erwartungen übertrifft.

Alleinvertretung für Karlsruhe:

H. Maurer, Pianolager,

5 Friedrichsplatz 5, bei der Hauptpost

4.4.

Reste in schweren Mantelstoffen empfiehlt allerbilligst 3.3.
 für Wintermäntel, Jaquettes und Umhänge,
Reste in Tuchen, Buckskins und **S. Marcuse,**
 Winter-Paletotstoffen Karlsruhe, Lammstr. 6.

Restaurant zum Klapphorn.
 Special-Ausschank von Münchener Franziskanerbräu-Exportbier,
 v. Seldeneck's hellem Export.

Wasserdichtes Lederfett
 in Dosen zu 10, 20, 35 und 50 Pfg.
 zu haben bei
Fried. Maisch Sohn,
 Nachf. E. Rothermel,
 Ritterstraße 10 und Kaiser-Passage.



Elektr. Licht-, Telegraphen- u. Telephon-Anlagen,
 Glühlampen, Reparaturen, Kohlenstifte,
 sowie sämtliche Bedarfsartikel.



Grund & Oebmichen,
 Elektrotechnische Fabrik und Installations-Geschäft,
 Karlsruhe i. B., 6.1.
 Erbprinzenstrasse 10.

Baby-,
 Mädchen-
 und
 Backfisch-
 Mäntel,
 Mädchen-
 und
 Backfisch-
 Jaquettes
 empfiehlt
 in sehr grosser Auswahl
 zu billigsten, streng festen Preisen
S. Nathansohn,
 Kaiserstrasse 56,
 gegenüber Herrn W. Bolander.



Ausverkauf
 von
Grab-Kränzen
 in Metall mit Porzellanblumen
 wegen Aufgabe dieses Artikels zum **Fabrik-**
 preis bei 2.2.
Wilhelm Göttle.

5 530 mit 90 Prozent garantierte Gewinne.

Berliner
Pferde-Lotterie.

Unwiderruflich
 Ziehung am 8. u. 9. November 1895

*44. in Berlin.

Ohne Verlegung der Ziehung.
 Ohne Reducirung des Lotterieleplanes.
 Bestellungen auf Loose à 1 M., 11 Loose = 10 M.,
 Porto und Liste 20 Pfg., sind auf Postanweisungen an
 das Bankgeschäft

Carl Heintze,
 Berlin W., Unter den Linden 3,
 zu richten. Das Comité I. A.
 Graf A. von Bismarck, Frhr. von Buddenbrock,
 Obige Loose sind in Karlsruhe zu haben bei Karl
 Götz, Lederhandlung, Hebelstrasse 15.

Gewinne im Werthe:	
1 à 30 000 =	30 000 M.
1 à 25 000 =	25 000 "
1 à 15 000 =	15 000 "
1 à 12 000 =	12 000 "
1 à 10 000 =	10 000 "
1 à 8 000 =	8 000 "
1 à 7 000 =	7 000 "
1 à 5 500 =	5 500 "
1 à 5 000 =	5 000 "
1 à 4 500 =	4 500 "
1 à 4 000 =	4 000 "
2 à 3 500 =	7 000 "
5 à 3 000 =	15 000 "
2 à 2 500 =	5 000 "
4 à 2 000 =	8 000 "
3 à 1 800 =	5 400 "
3 à 1 200 =	3 600 "
500 Münzen à 100 =	50 000 "
1000 dto. à 20 =	20 000 "
4000 dto. à 5 =	20 000 "
5530 Gewinne zus. 260 000 M.	

5 530 mit 90 Prozent garantierte Gewinne.

Loose werden auch gegen Nachnahme oder Bismarckianer Versandt.

Reinwollene
 Flannele und halbwollene Flannele
 werden zu ausserordentlich billigen
 Preisen abgegeben bei
Gebrüder Faber,
 Marktplatz.

Zum Merkur.
 Heute wird geschlachtet!
 sowie jeden Freitag
 Morgens Wellfleisch mit Sauerkraut, Abends hausgemachte Leber-
 und Griebenwürste bei einem feinen Stoff Freiherrl. von Seldeneck'schen
 Lager- und Exportbier.
Alfred Weiss.

Vorläufige Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich höflichst mitzutheilen, daß ich am
Montag den 4. November a. c., im Hotel Germania hierselbst,

eine
grosse Ausstellung

von
Modell-Costumes, Confections, Jaquettes, Mänteln etc.

für die
Herbst- und Winter-Saison

eröffne, und werden Damen aus meinem Hause anwesend sein, um Bestellungen entgegen zu nehmen.

Hochachtungsvoll

E. Jakoby, Baden-Baden.

3.2.

Voranzeige.

Wasserbeschädigte Unterzeuge,

Normalhemden, Hosen und Unterjacken

aus einer durch das

große Wasserunglück bei Balingen (Württemberg)

hart betroffenen Fabrik,

gelangen von **Samstag den 2. November an**

Karl-Friedrichstrasse 3, neben Frankeneck

— so lange Vorrath —

zu **spotbilligen Preisen** zum Ausverkauf.

Die Sachen sind größtentheils beste Qualität und vielfach völlig unbeschädigt.

2.2.

Regulir-Füll-Oefen

in größter Auswahl zu den billigsten Preisen, sowie

Oval-Oefen, Eisthal-Oefen, Kasern-Oefen mit und ohne Regulir-
vorrichtung, **Säulen-Oefen u. s. w.,**

Circulations-Füll-Oefen,

permanent brennende, regulirbare,

von **Junker & Ruh, zu Fabrikpreisen,**

ferner **Kochherde, Coaksfüller, Kohlenkasten, Kohlenlöffel** etc.

empfehlen

J. Ettliger & Wormser,

Herrenstraße 13.

